



„Hallo Harry, ich wollte dich fragen,
ob du auch an Gott glaubst.“

Der schon groß gewachsene junge Hirsch erzählte ihm, dass auch er an einen Gott glaubt – an Allah. „Meine Familie und ich beten fünfmal am Tag und gehen öfters in die Moschee, ein Gebetshaus.“

Harry schilderte ihm weiter vom Fasten.

„Fasten?“, fragte der Hase wunderbarlich.

„Ja, wir nennen es Ramadan. Einen Monat lang essen wir nichts, solange die Sonne scheint. Bei Sonnenuntergang gibt es dafür ein superleckeres Essen.“

„Und warum macht ihr das?“, fragte das neugierige Häschen.

„Naja, jeden Tag Essen zu haben, ist nicht selbstverständlich. Ich mache das vor allem, damit ich merke, was für ein Glück ich doch habe. Nach dem Fasten bin ich wieder dankbarer für die saftigen Gräser und Zweige in meiner Nähe“, antwortete der zufriedene Hirsch.



Hansi fiel auf, dass seine zwei Freunde beide an einen Gott glaubten.
Doch er bemerkte auch, dass diese zwei Götter unterschiedlich waren.
Er verstand immer noch nicht so ganz, was das alles zu bedeuten hatte und
macht sich weiter auf den Weg.





Beim Fuchsbau angekommen, erzählte Frida Fuchs, dass sie einer Religion angehört.